

Aktuelle Verknüpfungsmodelle zwischen Konfirmanden- und Jugendarbeit

Aus dem Kirchenbezirk Reutlingen

Was nach der Konfirmation weitergehen soll, muss schon im Konfijahr beginnen:

- Eine Gruppe soll weitergehen -> Gemeinschaft stärken
- Die Konfis sollen für die Mitarbeit gewonnen werden -> Verantwortliche mitarbeiten lassen

Konfi 17.20

Die Idee

5x im Jahr: Junge Mitarbeiter gestalten einen besonderen Konfi am Mittwoch

Das Ziel

Beziehungen aufbauen, Gemeinschaft stärken, lebensnahe Themen erarbeiten

Vorteil

- Ehrenamtliche haben Zeit
- Jugendliche Themen kommen vor
- Gemeinschaft erleben
- Herausforderung
- Begleitung der Jugendlichen beim Vorbereiten Verzicht auf andere Themen im Konfijahr

Typische Elemente

- Zeit 17.20 – 20 Uhr
- Gemeinsames Essen
- Offene Phase zum Kickern...
- Spiele
- Praktisch kreative Umsetzung des Themas

Themen

Schnitzeljagd, Drogenberatung, Spieleabend (Aktivity, Wii, ...), Jesusfilm-Abend, Tod und Auferstehung

Arbeit mit Homegroups

Die Idee

1x im Monat: Konfiunterricht in festen Kleingruppen bei Ehrenamtlichen zuhause

Ziele

- Beziehungen aufbauen
- Offene Glaubensgespräche ermöglichen
- Gemeinschaft erleben

Herausforderung

- Genug ehrenamtliche Mitarbeiter finden
- Vernetzung mit „normalem“ Konfi

Typische Elemente

- Start mit gemeinsamen Essen
- Gemeinsam Lieder singen/ etwas spielen
- Thema der Woche bearbeiten
- Abschluss (gemeinsames Ritual)

Themen

Zachhäus, Selbstwert/meine Gaben, Diakonie, gemeinsamer Besuch Buß&Betttag, Gebote, Bibelregister basteln...

Jugendtreff für Konfis

Die Idee

Für Konfis wird bereits während der Konfizeit ergänzend ein Jugendtreff angeboten.

Alternativ: Vereinzelte Verknüpfungsaktionen

Ziele

- Die Konfis entdecken den Jugendtreff für sich und finden darüber Heimat in der Gemeinde
- Konfis erleben Jugendarbeit

Herausforderung

- Zeitliche Belastung der Konfis
- Auf wie viel Zeit „verzichtet“ der Pfarrer um Konfis zu entlasten?

Inhaltliche Ideen

- Besondere Angebote: Filmnacht
- Besondere Angebote am Sonntag: Treffpunkt Gottesdienst, anschließend Mittagessen und eine coole Aktion
- Vernetzung mit Konfi: Jugendtreffraum als Bauprojekt
- Mitarbeiter gehen auf Konfi-Freizeit mit
- Kanu-Fahren mit den Konfis und der Jugendgruppe gemeinsam
- Ein besonderer „Konfi-Schnupper-Abend“

Gottesdienst mitgestalten

Die Idee

Konfirmanden gestalten Gottesdienste regelmäßig mit.

Ziele

- Der Gottesdienst wird jugendlicher
- Ein Gottesdienstteam entsteht
- Herausforderung
- andere Arbeitsweise im Konfi (Themen an den Gottesdiensten orientiert) andere Themen müssen reduziert werden
- Jugendliche und Gemeinde nicht überfordern

Schritt für Schritt (evtl. vorhandene Teams nutzen!)

1. **Regelmäßige Beteiligung** an der normalen Liturgie (Kerzen anzünden, Schriftlesung übernehmen, Gebete vorlesen, Besucher begrüßen...)
2. **Einzelne Elemente verändern**
Begrüßung, Schriftlesung... einzelne Elemente mit eigenen Ideen beginnen zu gestalten.
3. **Gottesdienst von Grund auf gestalten**
(Bibeltext erarbeiten, kreative Umsetzung. Ideen der Konfis ernstnehmen. Band)

DaGehtWas - Gemeinde testen

Die Idee

Konfis lernen Möglichkeiten der Mitarbeit in der Gemeinde intensiv kennen, bekommen wertschätzendes Feedback und reflektieren ihre Erfahrung

Ziel: Jugendliche bekommen Lust selbst in die Mitarbeit einzusteigen.

Das Konfi-Team

Das Konfiteam ist eine sinnvolle Mischung:

- Die Gemeinschaft alter Konfis besteht fort
- Verantwortliche Mitarbeit ist gefragt
- Der Konfiunterricht profitiert so, dass die Gemeinschaft gestärkt wird
- Mitarbeit bekommt ein Gesicht

Die Idee

Ein Team von (jungen) Ehrenamtlichen gestaltet das Konfi-Jahr (regelmäßig) mit.

Ziele

Im Blick auf die Konfirmierten:

- Konfirmierte finden eine Aufgabe in der Gemeinde
- Konfirmierte treffen sich weiterhin

Im Blick auf die Konfirmanden:

- Gemeinschaft stärken (Gemeinde als Ort, an dem ich Freunde treffe)
- Beziehungen in die Gemeinde bauen

Einsatzmöglichkeiten

regelmäßig am Mittwochnachmittag:

- Spiele
- Kleingruppe leiten
- Diskussionsbeiträge einbringen
- Andacht, Musik...

bei einzelnen Aktionen:

- Konfiamstage
- Filmnacht
- Ausflüge
- ...

Vorteile

- Die Konfirmierten lernen für sich viel dazu (auch bei Glaubensthemen)
- belebt und bereichert Diskussion
- methodische Vielfalt und Alltagsnähe
- mehr und anders authentische Gesprächspartner
- projektbezogenes Arbeiten

Herausforderungen

- Ehrenamtliche Ideen einbringen zu lassen (was lasse ich dafür weg?)
- Pfarrer/ Hauptamtlicher ist nicht einzige Bezugsperson
- Sondertermine führen oft zu Konflikten mit Eltern (z.B. Konfiamstage...)
- Das Team am Laufen zu halten (selten wird einer solange bleiben, dass er Leitungsverantwortung übernehmen kann)

Übergänge schaffen – Schritt für Schritt

1. Bestandsaufnahme

Was haben wir bereits bei uns?

Wo kommen Jugendliche und Konfis in der Gemeinde vor?

Als Mitarbeiter	Als Teilnehmer

2. Ziel/ Wunsch /Vision

Was wollen wir für die Konfis?

Wo sollen sie nach der Konfirmation noch auftauchen? (Neues oder Bestehendes!)

Als Mitarbeiter	Als Teilnehmer

Was soll sich im Konfirmandenjahr ändern?

3. Ressourcen

Wen könntest du dafür gewinnen? Wie viel Zeit kannst du dir dafür nehmen? Wer könnte dir Zeit dafür verschaffen?

4. Konkret werden

Welche der vorgestellten Ideen könntet ihr euch für eure Gemeinde vorstellen? Oder eine ganz eigene? **Entscheidet euch für eine Idee.**

Hauptgedanke dabei soll sein: Es braucht Personen, zu denen die Beziehung mit der Konfirmation nicht einfach endet, sondern die in die Gemeinde hinein weiterführen. Wie können wir das im Konfirmandenjahr ermöglichen?

Durch:

Konfi 17.20	Homegroups	Jugendtreffs
Gottesdienste mitgestalten	Gemeindeengagement	
Konfiteam aufbauen	

Erstellt zu eurer Idee einen kurzen Projektabriss (blaues Blatt).